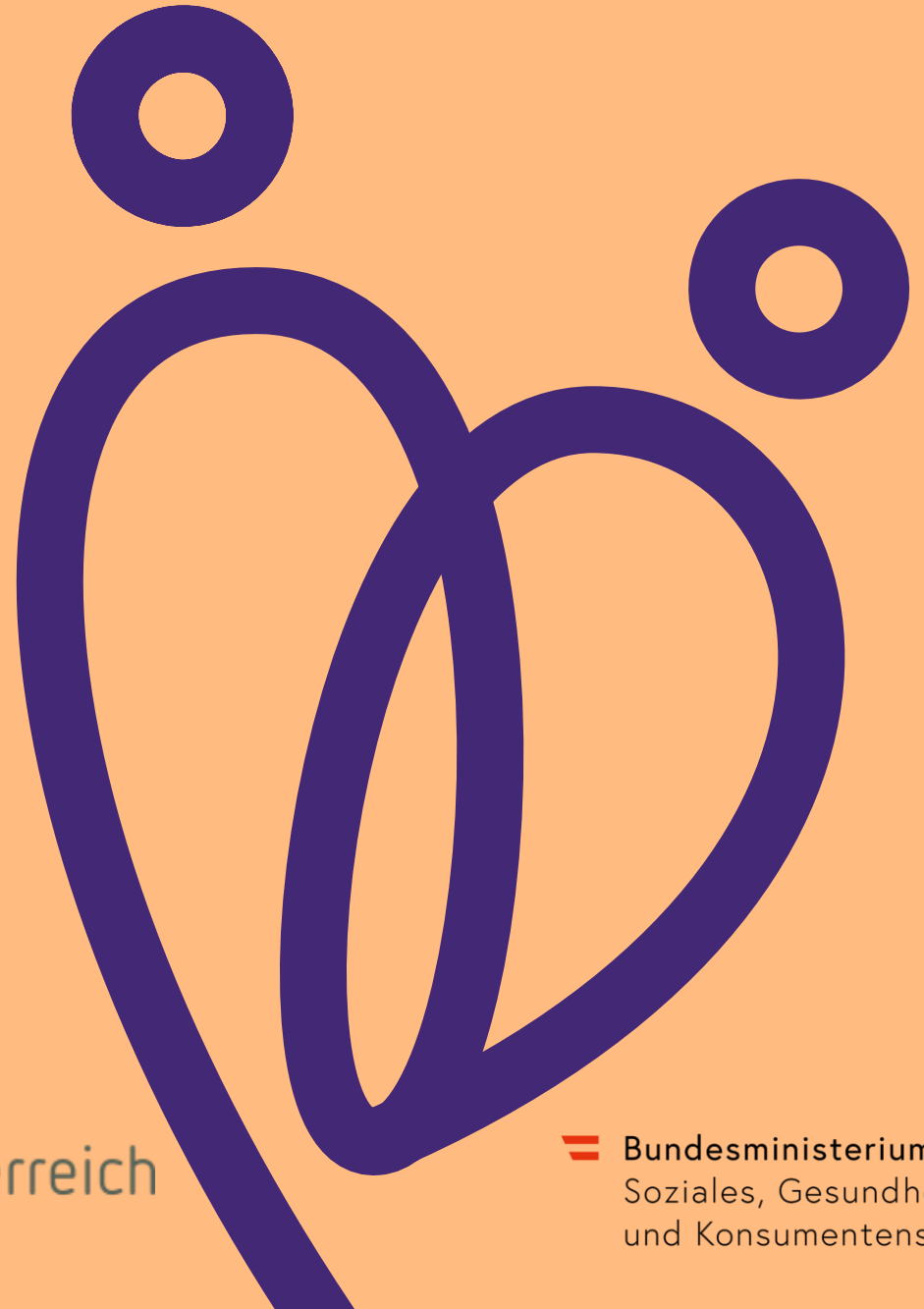


PILOTPROJEKTE COMMUNITY NURSING


Aufgaben und Ziele

4. Arbeitstagung der Plattform Demenzstrategie



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Gesundheit Österreich
GmbH

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



KONZEPTION DER PILOTPROJEKTE

- **Ausbaustufe 1:** bis Ende 2024
 - DGKP als Community Nurses im bestehenden berufsrechtlichen Rahmen durch Pilotprojekte etablieren
 - Rolle der Netzwerker:in, Berater:in, Vernetzer:in, Fürsprecher:in, Koordinator:in
- **Kontinuierliche Evaluierung:** Endbericht 2024
- **Ausbaustufe 2:** Umsetzung der Ergebnisse der Evaluierung, mit dem Ziel, das Berufsbild und das Aufgabengebiet weiterzuentwickeln



ROLLEN IM PROJEKT

- **BMSGPK:** Projektverantwortung
- **GÖG:**
 - **ÖBIG:** Implementierung, Koordinationsstelle, Vernetzung, Evaluierung
 - **FGÖ:** Fördermanagement
- **Koordinierungsgruppe** (Länder, Gemeinde- und Städtebund): Beratung bei der Auswahl der Projekte, Wissen zu regionalen Gegebenheiten



ZIELE

- **Verbleib älterer Menschen im eigenen Zuhause** fördern (Selbsthilfefähigkeit)
- Gesundheit, Lebensqualität, Wohlbefinden, Empowerment, Selbstbestimmung und Selbstständigkeit fördern
- **Pflege- und gesundheitsbezogene Angebote** in der Gemeinde, Stadt oder Region **sichtbar machen und vernetzen**
- Gesundheitskompetenz zur Prävention von Pflegebedürftigkeit fördern (aufsuchend)
- Rahmenbedingungen für die Gesundheit vulnerabler Personengruppen verbessern (z.B. von Einsamkeit bedrohte Menschen, Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörige)



ZIELGRUPPEN

- **Ältere, zu Hause lebende Menschen** mit bestehendem od. potenziellem Informations-, Beratungs-, Pflege- und/oder Unterstützungsbedarf und **deren An- und Zugehörige**
- Menschen ab dem 75. Lebensjahr (präventive Hausbesuche, proaktiv)
- **Erweiterung der Zielgruppen je nach regionalem Bedarf** möglich, z.B. Menschen mit chronischen, somatischen und/oder psychischen Erkrankungen, andere Altersgruppe, u.a.



QUALIFIKATION DER CN

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson

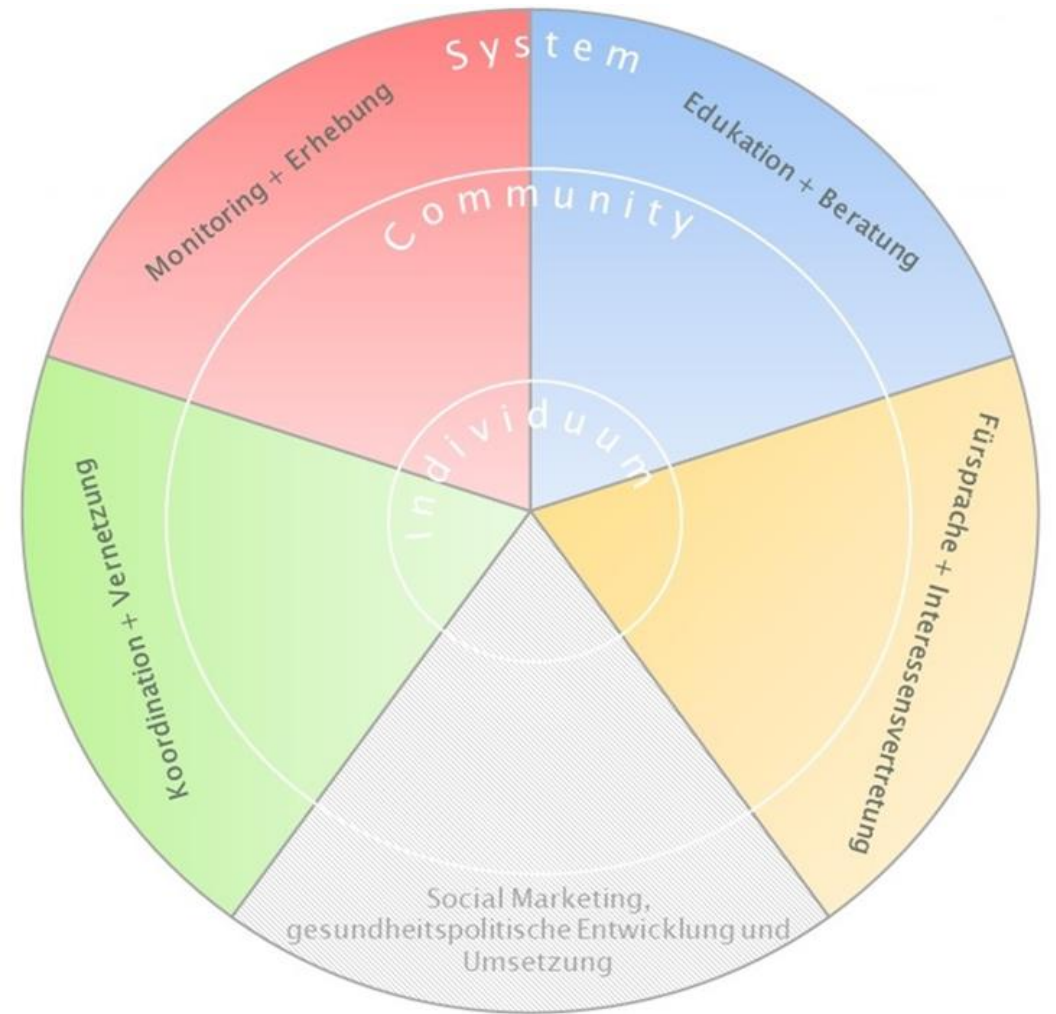
- Mit Berufsberechtigung zur Ausübung des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege
- Mindestens **zwei Jahre Berufserfahrung** in einem facheinschlägigen Bereich

Zusätzlich erwünscht:

Kenntnisse der regionalen Versorgungslandschaft, Weiterqualifizierung in Richtung systemische Perspektive, ≥ 5 Jahre Berufserfahrung

AUFGABENPROFIL DER CN I

- **niedergelassen** (Büro/Ordination) und **aufsuchend** (präventive Hausbesuche)
- Basis: **Public Health Intervention Wheel**
- Erster Schritt: Fokus auf Ebene *Individuum* und Ebene *Community*
- „Social Marketing, gesundheitspolitische Entwicklungen und Umsetzung“ (noch) sowie Systemebene nicht prioritär





AUFGABENPROFIL DER CN II

Monitoring und Erhebung, z.B.:

- erhebt und dokumentiert das aktuelle Versorgungsarrangement
- erhebt und zeigt den Bedarf ausgewählter Zielgruppen auf

Information, Beratung und Edukation, z.B.:

- bereitet auf künftige Pflege- und Betreuungsaufgaben vor und unterstützt in der Bewältigung dieser
- setzt/vermittelt präventive und gesundheitsfördernde Maßnahmen
- setzt Bildungsaktivitäten



AUFGABENPROFIL DER CN III

Pflegeintervention, Koordination und Vernetzung, z.B.:

- koordiniert und vermittelt individuell angepasste Pflege- und Betreuungsarrangements sowie Gesundheitsförderungsangebote und andere Angebote (z.B. Social Prescribing)
- vernetzt mit lokalen/regionalen Akteur:innen

Fürsprache und Interessensvertretung, z.B.:

- fördert die soziale Teilhabe/den sozialen Zusammenhalt
- setzt sich für die gesundheitlichen Anliegen ein



STATUS QUO – 12.05.2022

- Bereits **über 100 Pilotprojekte** können starten
- Implementierung in allen Bundesländern
- **Über 250 CN** können bereits tätig werden
- 87 E-Autos
- 35 E-Bikes

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Alice Edtmayer, BScN MSc

Gesundheit Österreich GmbH

Abteilung Langzeitpflege

alice.edtmayer@goeg.at

Merle Treichel, BScN MBA

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und
Konsumentenschutz

Abteilungen IV/B/12 und IV/B/13

merle.treichel@sozialministerium.at

**NAH
FÜR
DICH.
DA
FÜR
DICH.**

A stylized, hand-drawn heart icon in a light blue color, positioned at the bottom right of the text block.

Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



DISKUSSION

Wie sehen Sie die Rolle der CN bei Menschen mit Demenz?

- Liegt der Schwerpunkt der CN eher bei dem Menschen mit Demenz oder bei deren Angehörigen?
- Was können CN zu Früherkennung, Diagnose und Unterstützung nach der Diagnose beitragen?
- Was können CN unabhängig von der Diagnose beitragen?
- Sehen Sie einen Schwerpunkt für Menschen mit Demenz in einem der Sektoren?

Gibt es besondere Herausforderungen für die CN in Zusammenhang mit Menschen mit Demenz?

- Was braucht eine CN, damit sie gut mit Menschen mit Demenz umgehen kann?

Schwerpunkt Prävention:

- Kann die CN eine Rolle in der Prävention von Demenz haben?
- Kann die CN eine Rolle in der Gesundheitsförderung und Prävention bei Menschen mit Demenz haben?